

Erledigt

# HDD Verschlüsselung / Komfort gegen Sicherheit

Beitrag von „LL0rd“ vom 6. April 2019, 19:33

[Zitat von Thogg Niatiz](#)

Mit einer geeigneten Airport Karte lässt sich ein Hackintosh einfach per Apple Watch entsperren. Ist sicher die eleganteste Lösung für dein Konzept.

Hmm... Wirklich? Ich dachte, dass dieser zweite A5 (ich hoffe, dass es richtig ist) Chip benötigt wird, der nur im MBPr mit Bar verbaut ist. Heißt es, ich kann damit auch mein 13" MBPr ohne Bar entsperren?

[Zitat von rubenszy](#)

TrueCrypt gibt es auch für mac 😊

Wenn ich das so lese, etwas paranoid oder hast vor wichtige Nutzerdaten zu sammeln, die das BKA nicht entschlüsseln soll. 😊

Ja, nur kann ich damit IMHO keine Systemplatte verschlüsseln. Oder doch? Ich habe aber evtl. eine Alternative gefunden. Das Home Verzeichnis ist im Netz per NFS freigegeben und wird dann beim Booten des Rechners eingehängt. Und auf dem NAS kann ich die Daten problemlos verschlüsseln. Das wäre die Alternative. Nur müsste ich hier ca. 300€ in ein 10 GBit Netz investieren. Was garnicht mal so viel wäre.

Und nein, es hat nichts mit irgendwelchen drei Buchstaben zutun, sondern mit 5: DSGVO. Bei einem Geschäftspartner wurde letztes eingebrochen und seine Rechner wurden geklaut. Jetzt erpresst man ihn damit die Daten zu veröffentlichen. Und da er Data Science auf Echten Daten betrieben hat, sind die Daten etwas kritisch.

Bei mir sind die Daten zwar verschlüsselt, aber mit meinen Metadaten, Cache, Browser History, etc. kann man - wenn man will - auch mir großen Schaden zufügen. Und darauf habe ich keinen Bock.